



## WERKKOMMISSION

### Abänderungsantrag

zur Vorlage des Stadtrates ans Stadtparlament

### **Nachtrag I zum Reglement über die Versorgung der Stadt mit Energie und Wasser (Stadtwerke-Reglement)**

Die Werkkommission beantragt dem Stadtparlament folgenden Abänderungsantrag zum neuen Art. 19 gemäss stadträtlicher Vorlage:

Die Werkkommission spricht sich mehrheitlich gegen eine Entkopplung des Fernwärmetaufs vom Heizölpreis aus. Die vom Stadtrat beantragte Regelung würde die Fernwärmekunden einseitig bevorzugen, was angesichts der jahrelangen Quersubsventionierung der Fernwärme- durch die Elektrizitätsversorgung als stossend erachtet wird. Solange ein grosser Teil der Bevölkerung keinen Zugang zu Fernwärme hat, lassen sich derartige Preisvorteile aus Gründen der Gleichbehandlung nicht rechtfertigen.

Art. 19 des Stadtwerke-Reglements soll in bisheriger Formulierung bestehen bleiben und weiterhin wie folgt lauten:

<sup>1</sup> Die Abgaben für die Fernwärmeversorgung sind so auszugestalten, dass die für die Kundschaft resultierenden Gesamtkosten (Kapital-, Betriebs- und Energiekosten) in der Regel etwa gleich hoch sind wie die entsprechenden Kosten für eine Ölheizung.

<sup>2</sup> Die Abgaben für die Fernwärmeversorgung bezwecken die Deckung sämtlicher Kosten und eine angemessene Reservenbildung.

St. Gallen, 4. März 2008

Im Namen der Werkkommission

Der Vize-Präsident:

W. Möri

Der Sekretär:

R. Friedauer

Der Stadtrat hat am 11. März 2008 von diesem Abänderungsantrag Kenntnis genommen.

